



Spiele aus aller Welt

Eine interkulturelle Sport-/Spielstunde

Vorbemerkungen/Ziele

Spiele werden auf der ganzen Welt gespielt. Es gibt international Spiele, die jeder kennt. Und es gibt Spiele, die landestypisch sind, und meist auch nur in einem Land gespielt werden. In dieser Sport-/Spielstunde wird der Fokus auf „andere“ Länder gelegt. Es werden Spiele vorgestellt und gespielt, die thematisch im Zusammenhang mit einer Weltreise stehen, als auch neue Spiele aus aller Welt. Da für die meisten Spiele kaum Materialien nötig sind, ist dieses Stundenbeispiel auch ohne großen Aufwand draußen im Freien umsetzbar.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10 – 15 Minuten)

● Internationale Begrüßungsschlange

⊙ Kreisaufstellung

Die Übungsleitung (ÜL) läuft um den Kreis herum und beginnt rechtsherum, nacheinander jeden einzelnen mit einer Begrüßungsform zu begrüßen. Sobald sie bei einem/einer TN war, läuft diese/r ebenfalls los und begrüßt den rechten Nachbarn. Wenn die ÜL bei dem/der letzten TN angekommen ist, bleibt sie daneben stehen und wartet, bis alle vorbeigezogen sind und wieder ein Kreis entstanden ist.

● Weltreise

⊙ Alle TN bewegen sich durch den Raum.

Die ÜL gibt verschiedene Kommandos, die die TN entsprechend ausführen:

- **China:** Alle TN bilden gemeinsam eine lange Kette/Mauer.
- **Ägypten:** Zu dritt bilden die TN eine Pyramide.
- **New York:** Jede/r TN nimmt die Position der Freiheitsstatue ein.
- **Nordpol:** Drei TN bilden mit ihren Armen ein Iglu, eine/r andere stellt sich rein und „friert“.
- **Australien:** Alle TN hüpfen wie Kängurus durch die Halle.
- **Pisa:** Die TN stellen sich schief hin.
- **Belgien:** „Manneken Pis“ wird nachgeahmt.
- **Paris:** Der Eiffelturm wird nachgestellt (Beine aufgrätschen, Arme lang nach oben über dem Kopf zusammen).

Rahmenbedingungen

Zeit:

60 – 90 Minuten

Teilnehmer/innen (TN):

Max. 20 Kinder/Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren

Material:

Reifen, Stab, Kreide, Tischtennisbälle, 2 Stühle und ggf. Musik

Ort:

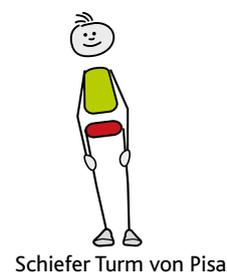
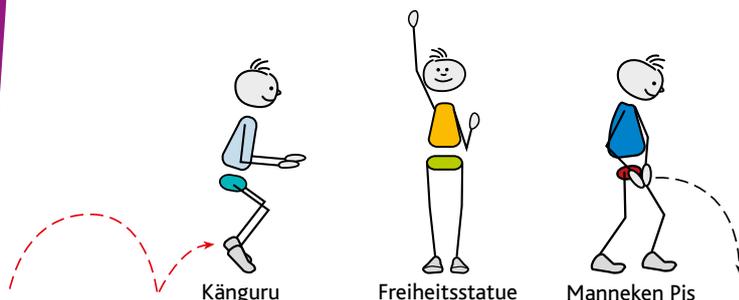
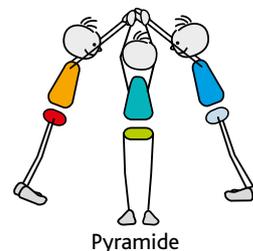
Turnhalle, große Wiese oder Sportplatz

Absichten und Hinweise

- ⊙ Einstimmung aufs Thema, Kontaktaufnahme, individuelle Begrüßung
- ✓ In Bezug auf das Stundenmotto sollen möglichst viele verschiedene internationale Begrüßungsformen angewendet werden, z. B. Hand schütteln, Küsschen rechts und links in die Luft, Knicks, (japanische) Verbeugung, Eskimokuss, Zunicken, Seemannsgruß usw.

- ⊙ Aufwärmung, thematische Einstimmung, erste Gruppenaufgaben

- ✓ Ggf. kann in den Bewegungsphasen Musik aus aller Welt laufen, z. B. „New York – New York“, „Taxi nach Paris“, Tai-Chi-Musik, Orientalische Musik usw.



Stundenverlauf und Inhalte

SCHWERPUNKT (30 – 40 Minuten)

● Spielestationen aus aller Welt

- ⊙ 4 Spielstationen werden in der Halle aufgebaut, an denen „Spiele aus aller Welt“ ausprobiert werden können.

Je nach TN- und Stationenanzahl können sich die TN in 4er- oder 5er-Gruppen von Station zu Station bewegen.

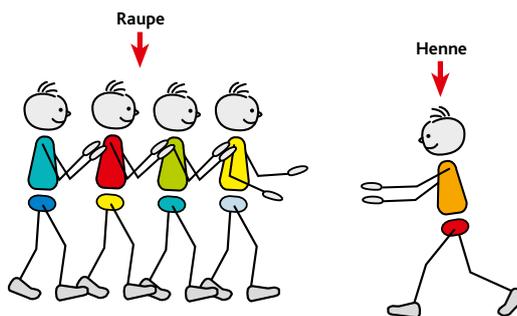
● „Halt den Reifen an“ – Ein Spiel aus Zaire

Auf dem Boden wird mit Kreide eine Linie markiert, auf der ein Reifen rollen kann. Parallel dazu wird in etwa 10 m Entfernung die Abwurflinie markiert. Ein/e TN lässt den Reifen mit Schwung auf der Linie entlang sausen/rollen. Gleichzeitig versucht ein/e andere/r TN, mit einem „Speer“ (Stab) durch die Mitte des Reifens zu zielen und ihn dabei vielleicht sogar zum Stehen zu bringen.



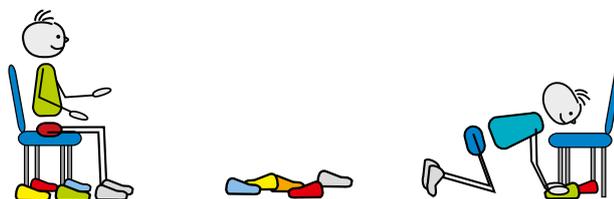
● „Henne und Raupe“ – Ein Spiel aus Marokko

Die TN bilden eine „Raupe“, in dem sie in einer Reihe stehen und ihre Hände auf die Schultern des Vordermannes legen. Ein/e TN bleibt außen vor und ist die „Henne“. Die hungrige „Henne“ will die „Raupe“ fressen und muss dazu die/den letzte/n TN der Raupe abtrennen. Während die „Henne“ das Schwanzende angreift, versucht die „Raupe“ ausweichen. Dabei kann es passieren, dass die „Raupe“ auseinander bricht. Die TN des abgerissenen Teils sind jetzt aus dem Spiel. Das Spiel ist aus, sobald die „Raupe“ bis auf den Kopf, d. h., den/die TN, „aufgefressen“ ist.



● „Zieh den Stuhl an“ – Ein Spiel aus Panama

Zwei Stühle werden gegenüber aufgestellt. 2 TN werden die Augen verbunden. Die Schuhe aller anderen TN werden in die Mitte gelegt. Auf Kommando versuchen beide Spieler, für ihren Stuhl vier Schuhe zu sammeln und sie den Stuhlbeinen „anzuziehen“. Der/die TN, der/die als erste/r den eigenen Stuhl „beschuht“ hat und sich dann darauf gesetzt hat, ist Sieger/in.



Absichten und Hinweise

- ⊙ Eine Vielzahl von Spielen aus anderen Ländern werden vorgestellt und können erprobt werden.

- ⊙ Schulung der Koordination und Reaktion

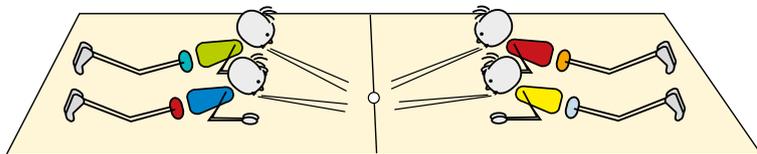
- ⊙ Reaktionsschulung, Kooperation, Teamwork
- ✓ Rollenwechsel: Die „Henne“ wird zum Kopf der „Raupe“ und der/die letzte „Raupe-TN“ spielt die „Henne“.

- ⊙ Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Sinnesschulung, Beanspruchung anderer Sinne unter Ausschaltung des Sehnsinns

Autorinnen:
Ann-Katrin Stutzmann
und Ursel Weingärtner

● „Windball“ – Ein Spiel von den Philippinen

Es werden 2 Teams gebildet, die sich in Bauchlage einander gegenüber auf den Boden legen. Zwischen ihnen wird mit Kreide ein Spielfeld mit Mittellinie markiert, auf die ein Tischtennisball (TT-Ball) gelegt wird. Durch Pusten versuchen die Spieler, den TT-Ball ins gegnerische Feld zu pusten. Wenn der TT-Ball so weit geblasen wird, dass er mit der Hand abgewehrt werden muss oder über den Spielfeldrand fällt, erhält das andere Team einen Punkt.



⊙ Geschicklichkeit, großes „Pustevermögen“, Teamwork

✔ Variationen:

- Mehrere TT-Bälle ins Spiel bringen
- 4 Teams bilden, die jeweils an der Linie eines Rechteckes liegen

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (10 Minuten)

● Reflexion der Spiele mit den Kindern/Jugendlichen

- Wie haben euch die Spiele gefallen?
- Kanntet ihr ein Spiel schon?
- Welche Spiele waren leicht/schwer/kompliziert?
- Wer war schon einmal im Ausland? Habt ihr dort spielende Kinder gesehen? Was haben sie miteinander gespielt?

⊙ Auseinandersetzung mit dem Thema, weitere Spielideen für weitere Stunden zum Thema finden

✔ Evtl. als Hausaufgabe ein Spiel aus einem anderen Land erarbeiten und in der nächsten Stunde vorstellen

AUSKLANG (10 – 15 Minuten)

● „Der gordische Knoten“ – Ein Spiel von den Philippinen

⊙ Alle TN bilden einen Kreis und schließen die Augen.

Auf Kommando geht jede/r TN mit ausgestreckten Armen auf die Kreismitte zu. Sobald die Hand eines/einer anderen TN berührt wird, muss sie festgehalten werden. Erst wenn sich alle an den Händen halten, dürfen die Augen geöffnet werden. Jetzt heißt es, die Arme zu entwirren, ohne die Handfassung zu lösen.

✔ Womöglich müssen die TN zum Entknoten übereinander steigen, zwischen den Beinen von Mitspielern durchschlüpfen, sich drehen und verrenken ...

⊙ Gemeinschaftsgefühl fördern, gemeinsamer Abschluss



Fotos:
Bilddatenbank
des Landessport-
bundes NRW

